

**K U N D M A C H U N G****DES ERGEBNISSES DER GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL  
AM 13. SEPTEMBER 2020 IN DER GEMEINDE BÜRSEBERG**

Gemäß § 49 Abs. 5 i.V.m. § 65 des Gemeindegewahlgesetzes, LGBl. Nr. 30/1999, i.d.g.F., wird kundgemacht:

**WAHL IN DIE GEMEINDEVERTRETUNG**

Auf Grund der Wahl in die Gemeindevertretung am 13. September 2020 sind gewählt:

<b>I. Gemeindevertreter(-innen)</b>				
Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Stimmen- anzahl
1	Plaickner Fridolin	1964	Hotelier	162
2	Wehinger Ernst	1959	ÖBB Beamter	156
3	Zechner Marco	1990	Koch	121
4	Loretz Johann	1956	Pensionist	118
5	Moser Tanja	1974	Bäuerin/Pädagogin/Glastechnikerin	114
6	Fritsche Elmar	1973	Vertriebsmitarbeiter	104
7	Neyer Florian	1971	Geschäftsführer	104
8	Fritsche Fidel	1958	Landwirtschaftsmeister/Skischulleiter	104
9	Fritsche Karl	1942	Landwirt/Pensionist	98
10	Wehinger Thomas	1989	Leitung mechanische Werkstatt	93
11	Neier Gerhard	1967	Transportunternehmer	92
12	Vollstuber Dietmar	1957	Pensionist	86

<b>II. Ersatzmitglieder</b>				
Nr.	Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Beruf	Stimmen- anzahl
13	Huber Wolfgang	1976	Techniker	85
14	Maurer Ulfried	1962	Hotelier	84
15	Gassner Christoph	1986	Projektleiter Automobilindustrie	79
16	Fitsch Anja	1986	Management Assistenz u. Instrumentallehrerin	74
17	Strabler Veronique	1974	Leiter Personal u. Rechnungswesen	73
18	Schwald Gerold	1949	Pensionist	73
19	Morscher Mariana	1976	Hotel/Restaurantfachfrau	70
20	Seeberger Christian	1984	Gemeindekassier	67
21	Ferstl Markus	1973	Kundenbetreuer Aussendienst	65
22	Postai Josef	1964	Postbeamter	60
23	Mair Armin	1959	Konditor	57
24	Pfeiffer Matthias	1966	Textiltechniker	56

## WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Da keine Wahlvorschläge für die Wahl in die Gemeindevertretung eingebracht wurden, ist der Bürgermeister nach § 61 des Gemeindegesetzes von der Gemeindevertretung zu wählen.

Gemäß § 64 des Gemeindewahlgesetzes kann jeder in der Gemeinde Wahlberechtigte binnen drei Tagen nach Verlautbarung des Wahlergebnisses gegen die Ermittlung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Im Einspruch ist hinreichend glaubhaft zu machen, warum und inwiefern die ziffernmäßigen Ermittlungen der Gemeindewahlbehörde nicht den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Er ist bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich einzubringen.

Für die Gemeindewahlbehörde  
Der Gemeindewahlleiter

Bgm. Fridolin Plaickner

### Anschlagsvermerk

Diese Kundmachung wurde		Unterschrift
an der Amtstafel der Gemeinde angeschlagen am	<u>13.09.2020</u>	_____
von der Amtstafel der Gemeinde abgenommen am	_____	_____

### Verteiler

- 1. **Ausfertigung** (für den Anschlag an der Amtstafel)
- 2. **Ausfertigung** (für den Wahlakt der Gemeinde)
- 3. und 4. **Ausfertigung** (für die Bezirkswahlbehörde mit Anschlagsvermerk)